



Quartierverein Witikon

Jahresbericht 2022

Liebes Mitglied

Der Krieg in der Ukraine verursacht viel Not; dazu kommt die Angst, dass er sich ausweitet und noch mehr Leid entsteht. Dabei haben wir doch gerade erst die Corona-Pandemie überstanden. Das Gefühl, eine Krise gehe nahtlos in die nächste über, bedrückt uns. Dazu kommen konkrete Existenzängste bei zahlreichen Witikerinnen und Witikern: einige Wohnsiedlungen im Quartier werden total saniert oder müssen Ersatzneubauten weichen – verbunden mit Leerkündigungen. Bezahlbare Wohnungen werden durch teure ersetzt. So werden alteingesessene Witikerinnen und Witiker aus dem Quartier vertrieben, und die gute soziale Durchmischung in unserem Quartier wird aufs Spiel gesetzt.

Diesen Herausforderungen stellt sich der Quartierverein – unterstützt von seiner Quartierentwicklungskommission. Er setzt sich mit vielfältigen Aktivitäten dafür ein, dass die Lebensqualität in Witikon erhalten bleibt oder gar erhöht wird. Er interveniert bei den Behörden zum Wohl von Witikon; und er organisiert grosse Veranstaltungen, um Begegnungen und Gemeinschaft im Quartier zu erleben. Davon wird auf den folgenden Seiten berichtet. Mit Ihrer Mitgliedschaft unterstützen Sie diese Aktivitäten und stärken dem Vorstand den Rücken. Ich danke Ihnen für Ihre Treue zum Quartierverein und wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.



Mit besten Grüßen
Balz Bürgisser, Präsident

1. Überblick

Anfangs 2022 waren Baumaschinen auf dem Areal der ehemaligen Buswendschleife Berghalde am Werk. Dort wurde der vom Quartierverein Witikon und von Grün Stadt Zürich gemeinsam geplante Quartierpark eingerichtet. Es entstand ein zusätzlicher Begegnungsort im Quartier mit Spielmöglichkeiten für Jung und Alt. Am Samstag, 7. Mai 2022, wurde der neue Park mit einem Fest eingeweiht. Bei der Nutzung des Parks gibt es Herausforderungen, die der Quartierverein angehen will (siehe Kap. 2 und 3).

Die Direktorin von Immobilien Stadt Zürich präsentierte an der QUEKplus-Sitzung vom 22. September die vom Stadtrat favorisierte Lösung, damit es in Witikon in Zukunft ein Gemeinschaftszentrum (GZ) mit mehr Innen- und Aussenraum gibt. Die vom Stadtrat beschlossene Zwei-Standorte-Strategie hat Vor- und Nachteile. Wegen der langen Planungs- und Bauzeit wird ein Provisorium fürs GZ nötig sein. Der fürs Provisorium vorgesehene abgelegene Standort ist für den Quartierverein akzeptabel. Wichtig ist aber, dass das GZ baldmöglichst den definitiven Hauptstandort an der Witikonerstrasse 359 beziehen kann (siehe Kap. 3).

In Sachen Witiker-Huus herrschte im Jahr 2022 Ruhe vor dem Sturm: Seitdem der Stadtrat im Dezember 2018 dieses kulturhistorisch wertvolle Haus aus dem Inventar der Denkmalpflege entlassen hat, droht dem Witiker-Huus der Abriss – trotz im Gemeinderat überwiesenen Postulat und trotz an den Stadtrat übergebener Petition mit 2155 Unterschriften. Die Eigentümerin Pensionskasse Swiss Re plant eine vielgeschossige Arealüberbauung entlang der Witikonerstrasse, der das Witiker-Huus möglicherweise zum Opfer fallen wird (siehe Kap. 3).

Im Jahr 2022 hat sich die Quartierentwicklungskommission (QUEK) sowie der Vorstand des Quartiervereins mit weiteren geplanten grossen Überbauungen in Witikon beschäftigt. Leider hat der Quartierverein nur wenig Einfluss auf den privaten Wohnungsbau. Einzig der direkte Appell an die Eigentümerschaft ist möglich (siehe Kap 3).

Der Architekturwettbewerb für die Dreifachsporthalle in Kombination mit dem Garderobengebäude für die Sportanlage Witikon sowie mit Räumen für die Betreuung der Schule Looren ist abgeschlossen. Das Siegerprojekt steht fest und wurde der Öffentlichkeit vorgestellt. Der Quartierverein war in der Jury durch Kaspar Egger, ehemaliger Direktor Akademischer Sportverband Zürich, kompetent vertreten. Bald wird der Objektkredit dem Gemeinderat unterbreitet. Wenn dieser zustimmt, kommt es zur Volksabstimmung. Der Quartierverein ist durch seinen Präsidenten in der Witiker Arbeitsgruppe, welche das Projekt Dreifachsporthalle begleitet, vertreten.

Auf Initiative des Quartiervereins wurde Witikon ins Pilotprojekt «Recyclinghof im Quartier» aufgenommen. Ab Juli 2022 konnten die Witikerinnen und Witker einmal pro Monat ihr Sperrgut kostenlos im Quartier entsorgen, und für intakte Gegenstände wurde ein Tauschplatz angeboten. Dieses sinnvolle Angebot wurde rege genutzt. Entsorgung + Recycling Zürich plant eine Fortsetzung des Projekts – allerdings mit einem Unterbruch (siehe Kap. 3).

Auf Anregung aus der Bevölkerung hat der Vorstand des Quartiervereins beschlossen, «Plauderbänke» zu realisieren. Fünf bestehende Ruhebänke sollen als Plauderbänke gekennzeichnet werden. Wer sich dort hinsetzt, ist gesprächsbereit. Mit diesem Projekt will der Quartierverein der Einsamkeit – insbesondere von älteren Menschen – entgegenwirken (siehe Kap. 3).

Was die Veranstaltungen anbelangt war 2022 endlich wieder ein fast normales Jahr. Nachwirkungen der Corona-Pandemie waren lediglich am verschobenen Neujahrsapéro und an der Mitgliederversammlung im März 2022 zu spüren: das gemeinsame Nachessen wurde durch einen Aperitif im Freien ersetzt. Die übrigen beliebten Grossanlässe konnten normal durchgeführt werden – ausgenommen die Witiker Bundesfeier (siehe Kap. 2).

Weitere Aktivitäten des Quartiervereins (QV) im Jahr 2022:

- Nach dem Aufschrei über das Beizensterben bemühen sich diverse Organisationen um Gastro-Angebote im Quartier: Adania, Honold, Hotz, Hoch3 und die Alters- und Pflegezentren. Der Quartierverein unterstützt alle Bestrebungen, Restaurants im Quartier zu etablieren.
- Die Stadt Zürich hat eine digitale Informations- und Kommunikationsplattform für die Quartiere geschaffen: MeinQuartier.Zuerich. Die Plattform bietet den lokalen Organisationen einen gemeinsamen Ort, um sich vorzustellen, Veranstaltungen zu publizieren, einen Blog zu führen, Umfragen durchzuführen usw. Der Vorstand des Quartiervereins Witikon hat den Anstoss für diese Plattform gegeben. Die Vorstandsmitglieder Karl Schneider und Elisabetta Bruzzone Mürger engagieren sich in diesem Projekt.
- Der Vorstand des QV hat in seinen Zweijahreszielen festgehalten, sich dafür einzusetzen, dass die Eierbrecht endlich durch den ÖV erschlossen wird. Quartiervereinspräsident Balz Bürgisser und Ann-Catherine Nabholz haben im Gemeinderat ein entsprechendes Postulat eingereicht. Dieses wurde am 24. August 2022 vom Gemeinderat einstimmig an den Stadtrat überwiesen. Er hat jetzt zwei Jahre Zeit, um zu handeln.
- Der Vorstand setzte sich auch 2022 für eine erhöhte Fahrplanstabilität der Buslinie 31 ein. Daraufhin stellte die Dienstabteilung Verkehr (DAV) gewisse Lichtsignale in Witikon busfreundlicher ein. Leider führen verschiedene Baustellen (mit Lichtsignalen) auf der Teilstrecke Altstetten - Zürich HB für Verspätungen.

Da die Buslinie sehr lang ist, schaukeln sich Verspätungen auf. Der Vorstand ist mit dem zuständigen Manager der VBZ in engem Kontakt.

- Seit 12. Dezember 2022 sind in der Zivilschutzanlage bei der Schulanlage Looren 100 Asylsuchende untergebracht. Der Quartierverein hat eine Stellungnahme veröffentlicht (siehe Kapitel 3).
- Der Präsident des QV vertrat Witikon an den Versammlungen der Quartierkonferenz, der Dachorganisation der Zürcher Quartiervereine, sowie am Treffen mit dem Stadtrat im Muraltengut.
- Unter Leitung des QV-Präsidenten fand am 3. März 2022 die Konferenz der Präsidentinnen und Präsidenten der Witikon Vereine und Institutionen statt. Dieser wertvolle Informations- und Gedankenaustausch war den Themen «Dreifachsporthalle Witikon» und «Digitalisierung – aktuelle Projekte» gewidmet.



- Der Präsident des QV hat in Altstetten bei den VBZ ein Stück Tram mit dem Witiker Wappen gerettet. Das Prunkstück kommt ins Ortsmuseum in der Meyerhofscheune.
- Vorstandsmitglieder des QV arbeiteten wie bis anhin aktiv im Forum Kind und Jugend, im Netzwerk Alter und im Verein KulturNetz Witikon mit.
- Der QV erbrachte wie jedes Jahr zuverlässig seine bewährten Dienstleitungen für die Witiker Vereine und für die Quartierbevölkerung. Insbesondere hat der QV seine 25 Festbankgarnituren erneuert und zentral im Quartier gelagert (siehe Kap. 4).
- Die Öffentlichkeitsarbeit wurde und wird intensiv betrieben: Der QV ist in den klassischen Medien, im Internet und auf Social Media präsent. Die Beziehung zu Sponsoren und Gönnern wird aktiv gepflegt (Kap. 5).
- Der QV steht finanziell gut da (siehe Kap. 6).

Im Frühling 2022 trat Kerstin Sältzer aus gesundheitlichen Gründen aus dem Vorstand zurück, in den sie ein Jahr zuvor gewählt worden war. Sie war voller Energie und hatte sich viel vorgenommen. Leider zwangen sie gesundheitliche Probleme zum baldigen Rücktritt. Die im Vorstand entstandene Lücke konnte durch zwei engagierte Witikerinnen und Witiker geschlossen werden: Erika Soliani und Carsten Drilling. Damit besteht das Vorstandsteam jetzt aus 10 Persönlichkeiten, die sich ehrenamtlich für die Lebensqualität in Witikon einsetzen (s. Seite 21). Die Zuständigkeiten im Vorstand sind genau festgelegt. Jedes Mitglied hat sein Ressort und erfüllt im Rahmen der Vorstandsbeschlüsse seine Aufgaben selbständig.

2. Veranstaltungen

Der Quartierverein Witikon ist bei zahlreichen grossen, jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen Organisator oder Mit-Organisator. Von diesen Veranstaltungen wird im Folgenden berichtet. Für deren Organisation und Durchführung erhält der Quartierverein viel Lob und Wertschätzung aus der Bevölkerung. Dies zeigt, dass die Arbeit der Vorstandsmitglieder anerkannt und geschätzt wird. Ein riesiges Dankeschön geht an alle Helferinnen und Helfer, die wesentlich dazu beitragen haben, dass die Anlässe im 2022 gut durchgeführt werden konnten.

Im Folgenden wird über diese Anlässe berichtet. Auf der Witiker Webseite www.zuerich-witikon.ch sind die geplanten Veranstaltungen 2023 aufgeführt.

Mitgliederversammlung des Quartiervereins



Am Montag, 21. März fand die Mitgliederversammlung des Quartiervereins Witikon statt – unter der umsichtigen Leitung von Quartiervereinspräsident Balz Bürgisser. 105 Stimmberechtigte und einige Gäste kamen ins reformierte Kirchgemeindehaus. Die statutarischen Traktanden wie Jahresbericht und Rechnung 2021 sowie Budget 2022 waren schnell abgehandelt. Erika So-

liani und Carsten Drilling wurden neu in den Vorstand gewählt und die Bestätigungswahlen für eine weitere Amtsperiode wurden diskussionslos erledigt. Im Weiteren orientierte der Vorstand über Schwerpunktthemen, welche für die Zukunft Witikons wichtig sind. Frau Cornelia Mächler, Direktorin Immobilien Stadt Zürich, informierte über das weitere Vorgehen zur Verlegung des GZ Witikon an einen neuen Standort und das zwischenzeitlich notwendige Provisorium. Beim Thema Witiker Huus wurde die Versammlung lebendig. Die Swiss Re will eine Arealüberbauung realisieren und das Witiker-Huus abrechen. Ein Antrag des Vorstandes, dass sich der QV weiter für den Erhalt des Witiker-Huus einsetzt, wurde mit klarer Mehrheit angenommen. Der zweite Antrag, dass der QV weiterhin mit Swiss Re im Gespräch bleibt, wurde ebenfalls angenommen. Kurz nach 20 Uhr konnte der Präsident des QV die Versammlung schliessen und zum Apéro riche im Freien einladen. Bei Speis und Trank wurde weiter angeregt diskutiert.

Nächste Mitgliederversammlung: Montag, 20. März

Neuzuzügeranlass



Am Samstag, 9. April, begrüsst das GZ Witikon, der Quartierverein Witikon sowie die reformierte und katholische Kirche rund 50 Neuzuzüger mit einem Spaziergang in Witikon. Trotz kaltem und regnerischem Wetter begleiteten die Organisatoren die Neuzuzüger in Gruppen auf einem Rundgang durch Witikon, um ihnen die charakteristischen Teile des Quartiers zu zeigen. Nach dem Spaziergang konnten

sich die Neuzuzüger bei einem reichhaltigen Brunch im grossen Saal des katholischen Pfarreizentrums stärken. Während des Brunchs wurden sie vom Präsidenten des QV, Balz Bürgisser, offiziell begrüsst und über Witikon informiert. Sie besuchten die Stände von Vereinen und Organisationen aus Witikon und nahmen am traditionellen Wettbewerb teil. Die Veranstaltung ist bei den Neuzuzügerinnen sehr gut angekommen. Besonderer Dank geht an Maja Riszdorfer und Cathy Schindler für die umsichtige Organisation des Brunchs, an die für den gesamten Anlass verantwortliche Organisatorin Elisabetta Bruzzone Münger und an die Begleitpersonen des Spaziergangs Rolf und Lucas Münger. Last but not least geht der Dank an Max Schultheiss und Ann-Sophie Bosshard für die wertvollen Informationen zur Geschichte Witikons auf dem Rundgang.

Nächster Neuzuzügeranlass: Samstag, 1. April 2023

Oster-Orientierungslauf

Bei prächtigem Frühlingwetter fand am 16. April der Oster-OL statt. 58 Teams mit 170 grossen und kleinen Läuferinnen und Läufern aus Witikon und Umgebung kamen zur Sportanlage Looren, um sich am OL aktiv zu beteiligen. Es war die perfekte Gelegenheit zum Testen der Fitness nach der Winterpause und das erst noch kostenlos. André Schnyder von COMPASS ZOS hatte drei Routen ausgesteckt. Die Teams konnten den kurzen Lauf mit 6 Posten, den mittleren mit 9 Posten oder den langen mit 12 Posten wählen. Am Ziel konnten sich die Läuferinnen und Läufer mit Eistee oder Wasser erfrischen. Und alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen erhielten den traditionellen Schoggihasen als Belohnung für den Lauf. Ein grosser Dank geht an alle Helferinnen und Helfer und an Karl Schneider, der den Oster-OL perfekt organisierte.



Nächster Oster-OL: Ostersonntag, 8. April 2023

Einweihungsfest Quartierpark Berghalde

Am Samstag, 7. Mai fand in schöner Atmosphäre das Einweihungsfest des Quartierparks Berghalde statt. Das Wetter hatte etwas Mühe: zwei 10-minütige Regengüsse störten die Festivitäten, aber was solls...



Das reichhaltige Programm erfüllte alle Wünsche: Alphornklänge, Ansprachen der Direktorin Grün Stadt Zürich, Christine Bräm, und von Balz Bürgisser, Präsident des Quartiervereins Witikon, und ein Wettbewerb mit attraktiven Preisen standen auf dem Programm. Der Kinderchor „Witikon“ unter der Leitung von Vivien Siemes erfreute die Anwesenden mit erfrischendem Gesang und viel Bewegung. Die be-

kannte Steelband Gin-Gin-Drummers krönte den Anlass zum Abschluss mit mitreissenden Melodien. Das Konzert wurde von Grün Stadt Zürich bezahlt und dank den Beiträgen der Sponsoren konnten die Getränke, Kuchen und Würste kostenlos abgegeben werden. Ca. 150 Personen, darunter viele Familien mit Kindern, nahmen am Fest teil und benützten die Gelegenheit, die Spielmöglichkeiten einzuweihen und auszuprobieren. Der Quartierverein erhielt viele Komplimente, sowohl zum Quartierpark als auch zum gelungenen Eröffnungsfest, welches umsichtig von Erika Soliani und Carsten Drilling organisiert worden war.

Austauschmarkt



Am Samstag, 21. Mai trafen sich zahlreiche Witikerinnen und Witiker zum Austauschmarkt beim Schulhaus Langmatt. Das Wetter war ideal, um gratis intakte Sachen zu bringen und zu holen. Aber auch die Begegnung zwischen der Quartierbevölkerung war wichtig und anregend. In den Pausen beim Tauschen konnte man sich mit einer süssen selbstgemachten Köstlichkeit und Kaffee verwöhnen. Für Liebhaber von Gegrilltem gab es Bratwurst oder Cervelat mit Brot und einem kühlen Getränk. Am Stand des Quartiervereins wurde über die Ereignisse und

Aktivitäten im Quartier informiert. Der Austauschmarkt 2022 war ein voller Erfolg – es ist ein sehr sinnvoller Anlass, der in der Bevölkerung auf grosse Akzeptanz stösst. Zahlreiche Besuchende haben ihre Entsorgungscoupons mitgebracht und dem Quartierverein geschenkt, um damit die übrig gebliebenen Gegenstände gratis zu entsorgen. Allen Helferinnen und Helfer, welche mit viel Einsatz zum Gelingen des Austauschmarkts beigetragen haben, gebührt ein grosses Dankeschön. Ein besonderer Dank geht an Martin Baumgarten, den Organisator des Anlasses.

Nächster Austauschmarkt: Samstag, 13. Mai 2023

Gartentag



Am 11. Juni haben private Gartenbesitzer ihre Gärten für die Quartierbevölkerung geöffnet. Es war ein guter Grund, um in den Quartieren Hirslanden, Hottingen, Riesbach und Witikon auf nachbarschaftliche Entdeckungsreise zu gehen. So entstanden viele bereichernde Begegnungen mit Gartenfreunden. Jeder dieser einzigartigen Gärten konnte in Ruhe besichtigt werden. Bei prächtigem Wetter begann der Gartentag um 10 Uhr in der Neumünsteranlage. Zahlreiche Gartenfreunde waren bei der Führung

durch dieses wundervolle Gartendenkmal mit interessanter Geschichte dabei. Weitere Gärten in den vier Quartieren konnten anschliessend besichtigt werden

Quartierrundgang in den Witiker Tobeln

Am 25. Juni trafen sich bei prächtigem Wetter zahlreiche Interessierte zum Witiker Quartierrundgang. Gestartet wurde beim Gemeinschaftszentrum, der erste Halt war bei der Trichtenhauser Mühle – 946 erstmals urkundlich erwähnt, Dann ging es direkt ins Wehrenbachtobel. Der Wehrenbach hat eine Länge von knapp zehn Kilometern und mündet beim Zürichhorn in den Zürichsee. Von der Burgwies führte der Weg wieder hinauf durch das Stöckentobel. Beim Elefanten erfuhr die Gruppe, dass dieser zu einem 1898 vom Verschönerungsverein Zürich (VVZ) erbauten Erlebnispfad gehört. Anschliessend ging es entlang des Elefantenbachs

zurück zum Gemeinschaftszentrum, wo die zufriedene Wandergruppe den Rundgang bei einem vom Quartierverein spendierten Apéro ausklingen liess. Der Anlass wurde organisiert und sachkundig geleitet von Max Schultheiss, Vizepräsident des Quartiervereins.



Nächster Quartierrundgang: Samstag, 24. Juni 2023

Sommerapéro

Anstelle des Neujahrsapéros führten das Gesundheitszentrum für das Alter Witikon und der Quartierverein Witikon gemeinsam einen Sommerapéro durch. Der gemütliche Anlass für die Witiker Bevölkerung fand am 8. Juli im Gesundheitszentrum statt. Bei schönem Sommerwetter konnten die 150 Teilnehmenden Gedanken austauschen und den Apéro riche sowie die dezente Backgroundmusik geniessen.



Balz Bürgisser, Präsident QV Witikon, und Matthias Staub, Leiter Gesundheitszentrum Witikon beleuchteten in kurzen Ansprachen die aktuellen Herausforderungen im Quartier und im Gesundheitszentrum. An Info-Ständen gaben der Quartierverein und das Gesundheitszentrum Auskunft über ihre Aktivitäten.

Bundesfeier

Am 1. August fand in wunderschöner Atmosphäre die Witiker Bundesfeier beim Schulhaus Langmatt statt. Am gediegenen Anlass nahmen ca. 100 Personen teil.



Die Feier wurde in kleinem Umfang durchgeführt: Kein Höhenfeuer (wegen Feuerverbot in der Stadt Zürich), reduzierte Festwirtschaft (da kein Caterer gefunden wurde), keine Live-Musik (da Alphornbläser René Gallizzi kurzfristig absagen musste). Es bleibt eine schöne Erinnerung: Die Rede von Gemeinderätin Sabine Koch war inspirierend. Der Stand des Quartiervereins mit Getränken und 1. August-Weggen lief gut. Das gemeinsame

Singen der Nationalhymne stärkte das Zusammengehörigkeitsgefühl. Alle fühlten sich wohl und in die Gemeinschaft aufgenommen. Ein Dank geht an die Helferinnen und Helfer Witikon für das Aufstellen und Abbauen der Bänke und den Betrieb des Getränkestandes. Ein spezieller Dank gebührt René Hechenberger für die Organisation des Anlasses.

Feuerwehrtag

Am Samstag, 3. September, kamen bei wechselhaftem Wetter zahlreiche Familien mit Kindern zum Langmattschulhaus und liessen sich begeistern. Ein modernes Tanklöschfahrzeug und ein Rettungswagen von Schutz & Rettung Zürich sowie die alte Witiker Feuerwehrspritze des Feuerwehr-Vereins Witikon standen auf dem Platz. Kleine und grosse Feuerwehrbegeisterte konnten die imposanten Fahrzeuge von innen und aussen begutachten und mit Wasser fiktives Feuer löschen. An der Feuerwehrspritze musste unter Einsatz von Muskelkraft Druck erzeugt werden, um mit dem Strahlrohr Wasser zu spritzen. Das Verpflegungsangebot des Gesundheitszentrums Witikon war ausgezeichnet und wurde rege genutzt. Auf den bereitgestellten Festbankgarnituren in der Regenhalle Langmatt konnte gegessen und dabei die verschiedenen Notrufnummern repetiert werden. Es war ein gelungener und lehrreicher Anlass, der von Vanessa Kiefer professionell organisiert und durchgeführt wurde.



Nächster Feuerwehrtag: Samstag, 26. August 2023

Dorfmarkt

Am Samstag, 17. September fand nach einer coronabedingten Pause der Witiker Dorfmarkt wieder statt. Um 9 Uhr standen im alten Dorfkern die Marktstände von Vereinen und Privaten bereit und präsentierten ihr vielseitiges Angebot. Die Besuchenden konnten mit Kaffee und Gipfeli starten und auf einem Rundgang Waren begutachten und kaufen. Junge trafen auf Ältere, man diskutierte miteinander und konnte verschiedene musikalische Darbietungen geniessen. Der Turnverein Witikon betrieb eine Festwirtschaft mit Festzelt, aber auch einige Marktstände hatten kulinarische Angebote. Der Kinderflohmarkt war auch dieses Jahr ein Begegnungspunkt für Gross und Klein. Das Karussell und der Stand des GZ waren Höhepunkte für Familien mit Kindern. Auch am Stand des Quartiervereins

versammelten sich zahlreiche Personen – um über die Entwicklung Witikons zu diskutieren und um spezielle Witiker Gegenständen zu kaufen. Das Wetter spielte einigermaßen mit, sodass bis zum Schluss um 17 Uhr viel Betrieb an den Marktständen herrschte. Grosser Dank gebührt den tüchtigen Helferinnen und Helfern sowie Denise Kiefer von Niederhäusern und Erika Soliani für die professionelle Organisation des Anlasses.



Nächster Dorfmarkt: Samstag, 16. September 2023

Räbeliechtli- Umzug

Am 2. November versammelten sich bei der katholischen Kirche ungefähr 900 fröhliche Kinder mit Begleitung zum Räbeliechtli-Umzug. Um 18.15 Uhr machten sich die Teilnehmenden auf den Weg durch Witikon. Begleitet werden die Kinder



mit den leuchtenden Räben von Tambouren mit ihren Trommelwirbeln. Das Wetter war trocken und nicht allzu kalt. Nach ungefähr einer Stunde warteten am Ziel im alten Dorfkern bereits die beliebten Schoggibrötli und der warme Orangenpunch auf die Kinderschar. Es war ein übermütiges Geplauder, alle Beteiligten hatten sichtlich viel Vergnügen. Ein grosses Dankeschön geht an alle engagierten Helferinnen und

Helfer. Dank gebührt Edi Schwager für das Verteilen der 900 Räben an die Kindergärten und Schulen sowie an Christina Bürgisser für das Anführen des Umzugs. Ein besonderer Dank geht an Erika Soliani und Carsten Drilling für die umsichtige Organisation der Veranstaltung.

Nächster Räbeliechtli-Umzug: Mittwoch, 1. November 2023

3. Quartierentwicklung

Witiker-Huus



Dem Haus Witikonerstrasse 405, dem sogenannten «Witiker-Huus», droht definitiv der Abriss. Die Eigentümerin des Grundstücks, auf dem das Witiker-Huus und die benachbarten Häuser entlang der Witikonerstrasse stehen, die Pensionskasse Swiss Re, will dort eine Arealüberbauung realisieren.

Der Quartierverein bedauert diese Entwicklung sehr. Das kulturhistorisch wertvolle Wohnhaus wurde 1842 von Hans Jacob

Lang, Witiker Gemeindepräsident und Zürcher Kantonsrat, erbaut. Es beherbergte eine Gaststätte und die Post, es war das Witiker „Gemeindehaus“. Es war und ist ein Brennpunkt des Dorf- und Quartierlebens: Heute werden seine Räume vom Gemeinschaftszentrum intensiv genutzt.

Der Quartierverein und der Verein IG Pro Witiker-Huus setzten sich auf verschiedenen Kanälen für den Erhalt des Witiker-Huus ein: Eine Petition mit 2155 Unterschriften wurde dem Stadtrat übergeben, ein Postulat wurde im Gemeinderat mit klarer Mehrheit an den Stadtrat überwiesen, an einer Sitzung wurde den Verantwortlichen der Swiss Re das Anliegen des Quartiers dargelegt und begründet. Auf das Gesprächsangebot des Quartiervereins ist die Swiss Re bis heute nicht eingetreten. Unterdessen ist das Siegerprojekt des Studienauftrags für die Arealüberbauung bestimmt. Im Januar 2023 will die Swiss Re informieren.

GZ Witikon

Eng mit dem Schicksal des Witiker-Huus verknüpft ist die Zukunft des Gemeinschaftszentrums, das ja dort eingemietet ist. Der Mietvertrag läuft bis Ende September 2025. Der Quartierverein setzt sich dafür ein, dass es in Witikon auch in Zukunft ein Gemeinschaftszentrum an zentraler Lage gibt. Der Gemeinderat unterstützt dieses Anliegen: Er hat am 13. Januar 2021 die entsprechende Motion von Balz Bürgisser und Jean-Daniel Strub mit klarer Mehrheit an den Stadtrat überwiesen.

An der Sitzung der Quartierentwicklungskommission (QUEK) des Quartiervereins mit Vertretungen der Stadtverwaltung vom 22.09.22 hat Cornelia Mächler, Direktorin von Immobilien Stadt Zürich (IMMO) informiert, wie der Stadtrat den Auftrag des Parlaments erfüllen will. Das GZ soll in Zukunft an zwei Standorten in Witikon präsent sein: Im alten Schulhaus an der Witikonerstrasse 359 (Hauptstandort) und im neuen Sportzentrum mit der Dreifachsporthalle an der Loorenstrasse.

(Nebenstandort). Bis zum Bezug dieser Standorte im Jahr 2034 bzw. 2027/28 soll das GZ in einem Provisorium auf dem Parkplatz der Sportanlage Looren – beim heutigen Garderobengebäude – geführt werden.

Der Vorstand des Quartiervereins Witikon hat seine Haltung zu dieser Planung an der Sitzung vom 24. Oktober nach intensiver Diskussion gebildet. Dabei ist die Meinung der Geschäftsleitung der Zürcher GZ eingeflossen. Die Haltung des Vorstandes lässt sich in vier Punkten zusammenfassen:

- Der Vorstand ist froh, dass die vorgeschlagene Lösung einen lückenlosen Betrieb des GZ Witikon gewährleistet.
- Die 2-Standorte-Strategie hat Vor- und Nachteile. Bei geschickter Aufteilung der Aktivitäten auf die beiden Standorte überwiegen die Vorteile.
- Der Standort des Provisoriums ist akzeptabel. Der Nachteil der dezentralen Lage kann durch vermehrte aufsuchende Arbeit im Quartier kompensiert werden. Über die gute Erschliessung des GZ-Provisoriums, insbesondere durch den öV, muss nachgedacht werden.
- Das GZ soll die definitiven Standorte baldmöglichst beziehen können. Es ist inakzeptabel, dass das GZ den Hauptstandort Witikonstrasse 359 erst im Jahr 2034 beziehen kann.

Dem Vorstand des Quartiervereins ist bewusst, dass momentan im Gebäude an der Witikonstrasse 359 zwei Horte der Volksschule untergebracht sind. Für diese soll umgehend ein Ersatzstandort in der Nähe des Schulhauses Langmatt gesucht werden. So kann das GZ seinen neuen Standort früher als von der IMMO vorgesehen beziehen. Der Quartierverein ist zur Unterstützung und zur konstruktiven Zusammenarbeit bereit.

Quartierpark Berghalde

Am 7. Mai 2022 wurde ein Wunschtraum, den der Quartierverein seit vielen Jahren hatte, wahr: Der Quartierpark Berghalde wurde mit einer gediegenen Feier eingeweiht (siehe Kap. 2). Seither wird der Park von der Bevölkerung als Spiel- und Begegnungsort fleissig genutzt – am Tag von Müttern und Vätern mit ihren Kindern, in der Nacht von Jugendlichen. In den vergangenen Monaten zeigten sich die folgenden Probleme

- An schönen Wochenenden im Sommer wurde die Nachtruhe nicht eingehalten. Das ärgerte die Anwohnenden, die in der Folge die Polizei riefen. Der Quartierverein liess grosse Plakate aufstellen mit dem Hinweis auf Rücksichtnahme.
- Die grossen Schachfiguren, die in der offenen Kiste lagerten, wurden herumgeworfen und beschädigt. Daher musste die Kiste mit einem Zahlenschloss gesichert werden. Der Code kann auf dem Sekretariat des Quartiervereins telefonisch erfragt werden (Tel. 044 422 77 85).

- Der Tischtennis-Tisch ist ungünstig platziert, zu nahe bei der Witikonerstrasse. Dieses Problem will der Quartierverein zusammen mit Grün Stadt Zürich im Jahr 2023 angehen.
- Die Notdurft wird im Freien verrichtet, da keine Toilette vorhanden ist. Der Quartierverein hat ein Compotoi-WC beantragt. Dieses wird hoffentlich im Frühling 2023 aufgestellt.

Der Quartierverein ist zuversichtlich, mit diesen Massnahmen die Situation im Quartierpark Berghalde zu verbessern. Parallel dazu will er im Quartierpark Schachkurse für Kinder und Jugendliche anbieten. Es macht Spass, mit diesen schönen grossen Figuren Schach zu spielen.

Plauderbänke

Witikon ist ein Quartier, das einen hohen Anteil an älteren Menschen hat: 25 % der Quartierbevölkerung sind mindestens 65 Jahre alt. Das Leben bringt es mit sich, dass mit zunehmendem Alter die Einsamkeit zunimmt. Tatsächlich leben in Witikon – nicht nur im Alter – viele Menschen allein. Sie haben ein Gesprächsbedürfnis, das sich manchmal im Wohnumfeld nicht erfüllen lässt. Daher sollen fünf bestehende Ruhebänke als Plauderbänke markiert werden. Wer sich dort hinsetzt, ist gesprächsbereit. Die Plauderbänke sollen deutlich gekennzeichnet sein: durch eine spezielle Farbe und Beschriftung.

Die Stadt hat dem Anliegen des Quartiervereins zugestimmt – als Pilotprojekt für die Stadt Zürich, befristet auf zwei Jahre. Stadt und Quartierverein finanzieren das Projekt gemeinsam. Der Quartierverein sucht Sponsoren, die für Fr. 650 die Entwicklung und Herstellung einer solchen Bank finanzieren. Zudem hat er eine Arbeitsgruppe gebildet, welcher interessierte Witikerinnen und Witiker angehören. Sie wird über die Standorte und das Design der Plauderbänke entscheiden und die Umsetzung des Projekts begleiten.

Asylsuchende in der Zivilschutzanlage Looren

Am 9. Dezember wurde der Quartierverein informiert, dass am 12. Dezember 100 Asylsuchende in der Zivilschutzanlage Looren untergebracht werden. Der Quartierverein ist der Meinung, dass auch Witikon einen Beitrag zur Bewältigung der Flüchtlingskrise leisten soll. Daher steht er der Unterbringung von Asylsuchenden in Witikon grundsätzlich positiv gegenüber. Der gewählte Standort in der Zivilschutzanlage Looren gibt aber zu Bedenken Anlass:

- Geflüchtete über Wochen in einer engen, unterirdischen Unterkunft zu beherbergen ist problematisch.



- Wenn 100 Asylsuchende in unmittelbarer Nähe der Kindergärten und der Primarschule Looren leben, müssen spezielle Massnahmen getroffen werden, um die Lebenswelt der Kinder zu gewährleisten, die dort den Kindergarten oder die Primarschule besuchen.

Um flankierende Massnahmen zu besprechen und umzusetzen, fordert der Quartierverein die Bildung einer Begleitgruppe unter dem Lead der AOZ, was sich bereits früher bewährt hat. Dieser Begleitgruppe sollen unter anderem Exponenten des Quartiers und der Schule angehören. Leider erfolgte die Information der AOZ sehr kurzfristig. Der Quartierverein bedauert das, ist aber zu konstruktiver Zusammenarbeit bereit.

QUEK

Wie obige Beispiele zeigen, engagiert sich der Quartierverein für eine Entwicklung Witikons, welche die Lebensqualität erhält oder erhöht. Um sich zu entlasten und die Entwicklung doch konkret mitbestimmen zu können, hat der Vorstand vor vielen Jahren die Quartierentwicklungskommission (QUEK) ins Leben gerufen. Sie besteht aus Witikerinnen und Witikern, die an Fragen der Quartierentwicklung interessiert sind und die bereit sind, ihr Know-how zum Wohl Witikons einzubringen. Die QUEK befasst sich mit Projekten im Hochbau, Tiefbau, öffentlichen Verkehr usw. und berät und unterstützt den Vorstand im Umgang mit diesen Projekten.

Simon Kraus hat aus zeitlichen Gründen das Präsidium der QUEK im Dezember 2022 abgegeben. Unter seiner Leitung hat die QUEK eine grosse Veranstaltung zum kommunalen Richtplan durchgeführt, eine Umfrage zur Quartierentwicklung ausgewertet sowie zahlreiche Projekte der Stadt und von Privaten, die Witikon betreffen, unter die Lupe genommen. Vielen Dank, Simon, für dein zweijähriges kompetentes Wirken als Präsident der QUEK.

Philipp Jung ist neuer Präsident der QUEK. Ihre weiteren Mitglieder sind: Evelyn Frisch, Sabine Koch, Christian Krahnstöver, Simon Kraus, Ann-Catherine Nabholz, Jürg Rauser, Christoph Schmid, Jürg Schoch, Andreas Schönenberger.

Im Jahr 2022 fanden vier QUEK- und eine QUEKplus-Sitzung statt. Letzteres ist eine Sitzung, an der auch Vertreter der städtischen Ämter und Dienstabteilungen teilnehmen.

Im Jahr 2022 hat sich die QUEK intensiv mit dem Baumschutz im Siedlungsgebiet befasst. Zu dieser Thematik hat sie einen Rundgang organisiert. Dieser wurde am 5. Oktober von Expertinnen und Experten von Grün Stadt Zürich in Witikon durchgeführt – mit vielen spannenden Informationen.

Mit privaten kleinen und grossen Bauprojekten, namentlich mit der Siedlung «Harsplen» (380 Wohnungen) und den Ersatzneubauten Witikonerstrasse 430 bis

468 (180 Wohnungen), beschäftigt sich die QUEK auch im 2022 intensiv. Die QUEK will jeweils frühzeitig mit der Eigentümerschaft Kontakt aufnehmen, um direkten Einfluss nehmen zu können. Das Ziel der QUEK ist es, dass neue Wohnsiedlungen umwelt-, sozial- und quartierverträglich realisiert werden.

4. Dienstleistungen

Sekretariat

Der Quartierverein führt ein Sekretariat. Es entlastet die Vorstandsmitglieder, insbesondere den Präsidenten, und ist eine Anlaufstelle für die Quartierbevölkerung: quartierverein@zuerich-witikon.ch oder Tel. 044 422 77 85. Das Sekretariat wird kompetent betreut von Frau Therese Näf. Ihre Tätigkeit für den Quartierverein besteht aus:



- Beantwortung oder Weiterleitung der an den Quartierverein gerichteten Briefe und E-Mails
- Unterstützung des Präsidenten und der Vorstandsmitglieder
- Mitorganisation von Anlässen
- Bewirtschaftung der Schaukästen des QV
- Botengängen (beispielsweise zur Druckerei)

Besten Dank, Therese, für die grosse, zuverlässig geleistete Arbeit im 2022.

Schaukästen



Die fünf Schaukästen des Quartiervereins (an den Bushaltestellen Kienastenvies, Looren- und Drusbergstrasse, im Zentrum Witikon und am Klusplatz) stehen gemeinnützigen Witiker Organisationen zur Verfügung, um Veranstaltungen anzukünden. Flyer im Format A4 werden durch den Quartierverein kostenlos ausgehängt. Die Flyer müssen Therese Näf, Zweiackerstrasse 63, 8053 Zürich, geschickt oder gebracht werden. Diese Dienstleistung wird von den Vereinen rege genutzt.

Plakatständer

Der Quartierverein bewirtschaftet acht Plakatständer, die an gut frequentierten Orten im Quartier stehen, und einen grossen Schaukasten im Zentrum Witikon. Diese neun

Möglichkeiten, um Veranstaltungen zu günstigen Bedingungen auf Grossplakaten anzukündigen, werden von den Vereinen intensiv genutzt.

Zuständig für die Plakatständer und den grossen Schaukasten im Zentrum ist Frau Beatrice Bühler. Reservationen sollen schriftlich und möglichst frühzeitig bei ihr erfolgen; das entsprechende Online-Formular ist auf der Witiker Website www.zuerich-witikon.ch unter der Rubrik Quartierverein → Plakatständer zu finden und kann von dort direkt gesendet werden. Die Plakate – bei den Plakatständern zwingend im Format A0, beim grossen Schaukasten im Zentrum im Format A1 – müssen rechtzeitig Beatrice Bühler an den Schäracher 16 gebracht werden. Dann werden sie am vereinbarten Termin ausgehängt. Vielen Dank, Beatrice, für die kompetent geleistete Arbeit zum Wohl von Witikon. Grossen Dank gebührt auch der früheren Paktmanagerin, Yolanda Künzi. Sie hat im April 2022 ihr Amt nach siebenjähriger, zuverlässiger Tätigkeit abgegeben und für einen reibungslosen Übergang gesorgt.

Festbankgarnituren

Der Quartierverein vermietet Festbankgarnituren, die je aus einem Tisch und zwei Bänken bestehen. Maximal 25 Garnituren können kostengünstig von Vereinen und auch von Privatpersonen gemietet werden. Die Bestimmungen und das Vorgehen zum Mieten sind auf der Witiker Website veröffentlicht: www.zuerich-witikon.ch. Die Festbankgarnituren sind seit Juni 2022 zentral in Witikon gelagert und können dort abgeholt werden.

Meldestelle Ruhebänke

Der Quartierverein kümmert sich um die zahlreichen Ruhebänke, die im Witiker Siedlungsgebiet, an den Waldrändern und im Wald aufgestellt sind. Damit alle Bänke gut erhalten bleiben, ist der Quartierverein auf Ihre Unterstützung angewiesen. Bitte melden Sie Beobachtungen oder Anliegen, welche Ruhebänke betreffen, Karl Schneider, Vorstandsmitglied des Quartiervereins: Tel. 079 402 00 05. Insbesondere können Sie ihm beschädigte oder verunreinigte Bänke melden. Er wird Ihre Meldung an die zuständige Stelle weiterleiten.

5. Öffentlichkeitsarbeit

Karl Schneider, Vorstandsmitglied des Quartiervereins, kündigt jeweils die vom Quartierverein organisierten Veranstaltungen durch Medienmitteilungen an. Diese werden auf der Witiker Website, im Witiker Quartier-Anzeiger und im „Züriberg“ publiziert. Nach der Veranstaltung veröffentlicht er jeweils einen Bericht mit Bildern auf der Witiker Website, und er schickt diesen den Redaktionen zu. So hielt er 2022 die Witikerinnen und Witiker auf dem Laufenden über die Aktivitäten des Quartiervereins.

Erik Eitle, Chefredaktor des Quartier-Anzeigers, stellt dem Quartierverein in seiner hervorragenden Zeitschrift stets Platz zur Verfügung. Vielen Dank, Erik, für die wertvolle Unterstützung.

Flyer und Plakate

Alle Veranstaltungen des Quartiervereins werden auf A4-Flyern (in den Schaukästen) und auf Grossplakaten (auf den Plakatständern, siehe Kap. 4) angekündigt. Flyer und Plakatvorlagen werden von Karl Schneider sachkundig gestaltet.

Jahresbericht

Der Jahresbericht des Quartiervereins wird jeweils vom QV-Präsidenten (Gesamtredaktion), von Karl Schneider (Kapitel 2) und René Hechenberger (Kap. 6) geschrieben und im Februar allen Mitgliedern geschickt. Er wird – nach der Genehmigung durch die Mitgliederversammlung – an zahlreichen Orten im Quartier aufgelegt, beispielsweise im Gemeinschaftszentrum und in den Arztpraxen.

Website

Die Witiker Website wird kompetent betreut und erneuert von Karl Schneider.

www.zuerich-witikon.ch

Fundraising

Edi Schwager, Vorstandsmitglied des Quartiervereins, ist fürs Fundraising zuständig. Dank geschickter Kommunikation und Beharrlichkeit ist es ihm in den letzten Jahren gelungen, einige Sponsoren und Gönner zu gewinnen.

Sponsoren

Albrecht & Bolzli nova AG
Brilliant Facility Management
Froehli-Elektro.ch GmbH
Hörmeier GmbH
Passage Reisen
Pfister Holzbau GmbH
Vanessa Kiefer Personaltraining
Zunft Witikon
Alters- und Pflegeheim Wiesliacher oekas
Gesundheitszentrum für das Alter Witikon
Tertianum Residenz Segeten
Pflegeheim Drusberg

Gönner - Mitglieder

Herr Prof. Dr. E. Bernhard
Herr Dr. M. Giammona
Frau Dr. K. Rech
Herr Dr. Th. Rechsteiner
Frau Dr. M. Spillmann
Herr Dr. M. Stockner
Frau B. Stokar
Herr Prof. Dr. Ch. Weissmann
Herr Dr. S. Zinnenlauf

Der Quartierverein dankt den Genannten für die grossartige Unterstützung.

6. Finanzen

Die Erfolgsrechnung 2022 des Quartiervereins schliesst mit einem Gewinn von Fr. 1'603 ab. Der Gewinn ist hauptsächlich auf Minderausgaben bei der Mitgliederversammlung und bei der Bundesfeier 2022 zurückzuführen. Aufwand und Ertrag sind grob folgendermassen verteilt:

	Aufwand	Ertrag
Veranstaltungen	21'764	
Verwaltung	11'438	
Mitgliederbeiträge		21'620
Übrige Einnahmen		13'185
Gewinn	1'603	
Summe	34'805	34'805

Die Bilanz des Vereins präsentiert sich am 31.12.2022 (nach Berücksichtigung des Vereinsgewinnes) wie folgt:

	Aktiven	Passiven
Total flüssige Mittel	122'783	
Total übrige Aktiven	4'054	
Total Rückstellungen		24'650
Vereinsvermögen		102'187
Bilanzsumme	126'837	126'837

Die detaillierte Rechnung 2022 kann bei Finanzvorstand, René Hechenberger, Buchzelgstr.91, 8053 Zürich, Tel. 043 540 13 92, dr.hechenberger@swissonline.ch angefordert werden.

Kontaktadresse: Quartierverein Witikon, Frau Therese Näf, Zweiackerstr. 63, 8053 Zürich, Tel. 044 422 77 85, quartierverein@zuerich-witikon.ch



Quartierverein Witikon



Balz Bürgisser
Präsident



Elisabetta Bruzzone Mürger
Neuzuzügerbrunch
Social Media



Max Schultheiss
Vizepräsident, Aktuar
Quartierrundgang



Martin Baumgarten
Austauschmarkt



Erika Soliani
Dorfmarkt
Räbeliechtl-Umzug



Philipp Jung
Kind und Jugend
Quartierentwicklung



René Hechenberger
Finanzen, Bundesfeier



Karl Schneider
Öffentlichkeitsarbeit, Website
Oster-Orientierungslauf



Carsten Drilling
Sport
Räbeliechtlumzug



Edi Schwager
Sponsoring, Fundraising
Netzwerk Alter

